

Drei Weltmeister vom Bezirk Schwyz ausgezeichnet

Corinne Suter, Amy Baserga und Jonas Frei erhielten vom Bezirk Schwyz ein Geschenk.

Thomas Bucheli

Am Montagnachmittag wurden drei Weltmeisterinnen und -meister, welche in der Vergangenheit die Mittelpunktschule Rubiswil in Schwyz besuchten, vom Bezirk Schwyz für ihre internationalen Titel ausgezeichnet.

Alle drei jungen Sportler holten sich ihre WM-Titel im vergangenen Winter. Als Abfahrtsweltmeisterin und Super-G-Vizemeisterin konnte sich die Schwyzerin Corinne Suter (26) feiern lassen. Sie besuchte die Talentklasse von 2007 bis 2010. Amy Baserga (20) aus Einsiedeln reüssierte mit dem Junioren-Doppel-WM-Titel im Biathlon im Sprint und in der Verfolgung. Sie war Talentklassenschülerin von 2014 bis 2017. Und Jonas Frei (23) aus dem Hauptort, welcher von 2010 bis 2013 im Rubiswil Oberstufenschüler war, holte sich an seiner ersten WM-Teilnahme gleich den Para-Bob-Titel.

«Vorbilder für die jungen Talente»

«Dem Bezirk Schwyz ist es eine grosse Ehre, dass alle drei an der MPS in Schwyz zur Schule gingen», erklärte Bezirksrat Peter Geisser in seiner Lobesrede. Er danke ihnen für ihr grosses



Amy Baserga (von links), Jonas Frei und Corinne Suter wurden vom Bezirk Schwyz (Peter Geisser) für ihre WM-Titel ausgezeichnet.

Bild: Thomas Bucheli

sportliches Engagement zugunsten des Bezirks, und er wisse, dass alle drei grosse Vorbilder

aktueller junger Talente seien. Ebenfalls an der Ehrung waren die Rektorin der Schwyzer

Bezirksschulen, Christa Wehrli, MPS-Schwyz-Lehrer und Schüler aus der aktuellen Talentklas-

se. Für ihre sportlichen Erfolge erhielten die drei Spitzensportler einen finanziellen Zustupf.

Ibach mit Niederlage gegen Emmenbrücke

Im Nachtragsspiel gegen die Luzerner zeigte Ibach eine gute Leistung – musste aber als Verlierer vom Platz.

Ibachs Trainer Saba Velic musste für das Nachtragsspiel gegen den Gruppenfavoriten Emmenbrücke seine Startformation erneut umbauen – zahlreiche Stammkräfte fehlten verletzt oder angeschlagen. Die Gäste aus Luzern hingegen traten mit der Topformation und einer sehr gut bestückten Ersatzbank an.

Trotz dieser Tatsache entwickelte sich zu Beginn eine recht ausgeglichene Partie. Die Gäste hatten optisch wohl etwas Oberwasser, Ibach stand aber gut und zeigte eine gute Laufbereitschaft. In der 24. Minute hätten die Blau-Weissen in Führung gehen müssen. Sejdiji tankte sich auf der linken Seite toll durch und passte in die Mitte auf den frei stehenden Silvio Auf der Maur. Dieser drohte das Leder aber nur über das Tor. Die Kazic-Elf war vor allem über die Flügel gefährlich und zeigte immer wieder schnelle und schnörkellose Angriffe, Malbasic verpasste so in der 30. Minute das Tor nur knapp.

Emmenbrücke geht nach Freistoss in Führung

In der 36. Minute gingen die Gäste in Führung. Einen Freistoss aus über 25 Metern zirkelte Ramadani gefühlvoll ins Latenkreuz. Eine kalte Dusche für die an sich gut aufspielenden

Muotadörfler. Diese hatten kurz vor dem Pausenpfiff und nach einem Eckball Glück, als mehrere Gelbe den zweiten Treffer verpassten.

Beide Teams starteten nach dem Tee mit den gleichen Formationen. Ibach hatte in den ersten Minuten eine aussichtsreiche Aktion, die aber durch Ca-

menzind zu wenig konsequent abgeschlossen wurde. Auch in der Folge sahen die Zuschauer eine völlig ausgeglichene Partie, oftmals mit leichten Feldvortei-

len für das gut aufspielende Heimteam. Die Aktionen waren leider nur selten zwingend.

Ibachs Bemühungen wurden nicht belohnt

Die Luzerner konzentrierten sich in der Schlussphase mehrheitlich auf die Defensive und setzten auf Konterangriffe. Die Taktik ging voll und ganz auf: Pacar erzielte so in der 83. Minute das vorentscheidende 2:0 und machte damit die Hoffnungen und Bemühungen der Velic-Elf zunichte. Das 3:0 kurz vor Schluss durch Huruglica war dann nur noch Makulatur in einem Spiel, das für Ibach mit etwas mehr Schlachtenglück und Konsequenz durchaus anders hätte ausgehen können.

Armin Reichlin

FC Ibach - Emmenbrücke 0:3 (0:1)

215 Zuschauer. - SR: Latifi. - Tore: 36. Ramadani 0:1. 83. Pacar 0:2. 89. Huruglica 0:3. - **FC Ibach:** Koller; Gonçalves, Annen, Asani, Schelbert; Silvio Auf der Maur (78. Junikaj), Blendi Hoxha (84. Hafezi), Schlegel (89. Matoshi), Tobias Auf der Maur (53. von Euw); Camenzind, Sejdiji. - **FC Emmenbrücke:** Beganovic; Riedweg, Jankovic, Trajkovic (63. Bali), Ramadani; Schorno (90. Nevistic), Stephan, Masic (90. Aregger), Malbasic (72. Petrongolo); Bratanovic, Pacar (86. Huruglica). - **Bemerkungen:** FC Ibach ohne Pfefflerle, Erik Pastva, Lüönd, Dreni Hoxha und Reichmuth. - **Verwarnungen:** 8. Hoxha, 19. Masic, 52. Stephan, 88. Huruglica (alle wegen Foulspiel).



Ibach musste gegen Emmenbrücke als Verlierer vom Platz – im Bild Blendi Hoxha.

Bild: Andy Scherrer

Silvesterlauf in Gersau abgesagt

Laufen Aufgrund der unsicheren Corona-Situation wird der Gersauer Silvesterlauf 2021 frühzeitig abgesagt. Es soll aber unter dem Motto «Silvesterlauf – mal anders» einen Ersatz-event geben. Damit sollen Sportler, Kinder und das Dorf gemeinsam einen schönen, regelkonformen Jahresausklang feiern können. Der 31. Dezember soll deshalb gemäss den Organisatoren im Kalender weiterhin rot angestrichen bleiben. Details zum Ersatzevent geben die Verantwortlichen aber noch nicht preis. (red)

Krähenmann war der Schnellste

Rad Im Rahmen der Kantonalen Radmeisterschaft wurde das Bike-Rennen – organisiert vom RV Einsiedeln – im Etzelgebiet durchgeführt. Der Start erfolgte in fünf Kategorien. Die Startrunde mit 1,2 Kilometern und 35 Höhenmetern und die Rennrunde mit 2,2 Kilometern und 65 Höhenmetern mussten je nach Kategorie ein- bis viermal befahren werden. Das Rennen auf der technisch anspruchsvollen Strecke verlief in allen Kategorien sehr ambitioniert und ohne Zwischenfälle. (pd)

Rangliste Frauen (8.4 km)

1. Maria Ossowska, Schindellegi, 29.39. 2. Claudia Krättli, Trachslau, 31.46.

Rangliste Herren (10.8 km)

1. Ben Krähenmann, Schwyz, 32.10. 2. Livio Camenzind, Schwyz, 32.50. 3. Ueli Nauer, Egg, 33.38. 4. Peter Gyer, Einsiedeln, 35.58. 5. Alexander Mattmann, 37.08. 6. Tim Baserga, Einsiedeln, 41.10. 7. Daniel Krättli, Trachslau, 42.11. 8. Raul Fuchs, Einsiedeln, 42.25. 9. Josef Betschart, Seewen, 42.30.

KTV Muotathal

Junioren FU18

Die FU18-Mannschaft des KTV Muotathal schloss sich auf die neue Saison hin mit den Mythen-Shooters zur SG Muotathal/Mythen-Shooters zusammen. Mehrere Spielerinnen waren zu alt, und um die Kräfte zu bündeln und genügend Spielerinnen zur Verfügung zu haben, spannen die Vereine im Talkessel nun zusammen. Doch fürs erste Spiel brachte das nicht gerade viel. Mit nur gerade acht Spielerinnen, wovon zwei Torhüterinnen, reiste die SG ans Cupspiel nach Flawil. Dort musste sich die SG Muotathal/Mythen Shooters den Fürstenland Hornets mit 31:23 geschlagen geben. (mg)

SG Fürstenland Hornets - SG Muotathal/Mythen-Shooters 31:23 (15:13)

Flawil Botsberg. - 50 Zuschauer. - SR: Sowidzal. KTV Muotathal: Kamer Leana (7. Paraden), Schelbert Caroline (9. Paraden); Betschart Olivia, Heinzer Eliane (7), Suter Daria (3), Torelli Yarina (3/1), Ulrich Lara (9), Waser Leandra (1).

HC Goldau

Junioren U13

Junioren U13 - Handball Brunnen 10:9; Junioren U13 - HC KTV Altdorf 8:17; Junioren U13 - Pallamano Ticino 4:12. - Die U13-Mannschaft des HC Goldau legte am Sonntag einen insgesamt zufriedenstellenden Saisonstart hin. Nebst dem einen erspielten Sieg waren viele erfreuliche Aspekte in der Darbietung des HCG zu finden. Zudem hat dieser erste Auftritt der neuen Saison viele Aufschlüsse darüber gegeben, auf welchen Bereichen für die nahe Zukunft das Hauptaugenmerk gelegt werden muss. (db)

HC Goldau: Jan Annen, Mona Beeler, Lars Gislser, Alexandra Kiss, Lukas König, Eliane Küttel, Noah Küttel, Filip Lozc, Sarina Pfister, Chiara Pütter, Elin Räss, Fatma Sefali, Abish Sivanesan, Eliane Zeidler.